

Weitere Geschichtstermine im Herbst 2014

Sa., 20. September, 14 Uhr, DenkMalTour

Prenzlauer Berg 1989:

Szene-Bezirk zwischen Verfall und Aufstand

Stadtführung mit Bernd Gehrke

Treff: Kino Colosseum, Schönhauser Allee 123, 10437 Berlin

Di., 23. September, 10 Uhr, Seniorenklub

Gelobt und geschmäht – Wer war Otto Grotewohl?

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Triebel

Moderation: Christian Beyer

Ort: K-L-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Sa., 11. Oktober, 14 Uhr, DenkMalTour

Kaulsdorf unterm Hakenkreuz

Stadtführung mit Wolfgang Brauer und Kristian Ronneburg

Start: Angerdorf Kaulsdorf, S-Bahnhof Wuhletal,

Altentreptower Straße, 12621 Berlin

Do., 16. Oktober, 19:30 Uhr, Vielfalt sozialistischen Denkens

Robert Owen: Wie der Sozialismus praktisch wurde

Referent: Prof. Dr. Michael Brie

Moderation: Dr. Frank Engster

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Di., 21. Oktober, 19 Uhr, Geschichte

Vom Zionismus zum Kommunismus:

Das politische Leben des Werner Scholem (1895-1940)

Referent: Dr. Ralf Hoffrogge

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Di., 4. November, 10 Uhr, Seniorenklub

Tabus bundesdeutscher Geschichtsschreibung

Referent: Eckart Spoo

Moderation: Brigitte Semmelmann

Ort: K-L-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

**Detaillierte Angaben zu diesen und vielen weiteren
Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage
www.helle-panke.de**

Zuletzt erschienene Publikationen zum Thema Geschichte in unseren Heftreihen

"hefte zur ddr-geschichte", Nr. 131:

Partisan im Kulturbetrieb

Beiträge zum 100. Geburtstag von Walter Janka

Von: Alexander Amberger, Michael Brie, Jens-Fietje Dwars, Alfred Eichhorn, Dietmar Keller, Christoph Links, Dieter Wolf, Carsten Wurm und Birgit Ziener. Mit einem Dokument von Wolfgang Kießling aus dem Jahr 1990, kommentiert von Günter Benser, Berlin 2014, 60 Seiten

"hefte zur ddr-geschichte", Nr. 130:

"Kaffeekrise" und Mangelwirtschaft

Bemühungen um die Klärung einer Episode aus der DDR-Geschichte

Von: Jörg Roesler, Berlin 2014, 52 Seiten

Pankower Vorträge, Nr. 190:

So werden Kriege gemacht

Schicksalsjahr 1939 – Weg in den Zweiten Weltkrieg

Von: Karl-Heinz Gräfe, Berlin 2014, 60 Seiten

Pankower Vorträge, Nr. 189:

Erster Weltkrieg – "Urkatastrophe" und Widerstand

Materialien einer Konferenz

Von: Stefan Bollinger, Ralf Hoffrogge, Simon Loidl, Helmut Meier, Gisela Notz, Michael Pesek, Axel Weipert
Berlin 2014, 60 Seiten

Pankower Vorträge, Nr. 186:

Politische Konfrontationslinien in der frühen Bundesrepublik. Alte Feindschaften und neue Demokraten

Von: Stefan Bollinger, Ludwig Elm, Gisela Notz, Ulla Plener, Dominik Rigoll, Berlin 2014, 68 Seiten

Philosophische Gespräche, Nr. 33:

Wolfgang Harich sprach über Georg Lukács

Mit Dokumenten und Texten

Von: Andreas Heyer, Berlin 2014, 72 Seiten

**Die Hefte sind für je 3 Euro (plus Versand)
zu beziehen unter:**

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin
info@helle-panke.de, Tel: (030) 47 53 87 24
Fax: (030) 47 37 87 75

1989

1949

Versuche für ein anderes Deutschland

Vortragsreihe Herbst 2014

Helle Panke

Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Donnerstag, 2. Oktober, 19 Uhr

Die Gründung der DDR – unumgängliche Antwort auf die Gründung der BRD

Die Deutschen in Ost und West zogen unterschiedliche Konsequenzen aus der Geschichte. 1949 gab es dann zwei deutsche Staaten. Im Osten suchten Provisorische DDR-Regierung und Provisorische Volkskammer nach Wegen für eine demokratische Wiedervereinigung. Zugleich war der neue Staat ein Staat im vom Stalinismus geprägten Ostblock, mit Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschieden zu den anderen Volksdemokratien.

Seine Startbedingungen waren im Vergleich zum westdeutschen Pendant schwierig. Schwerwiegende Teilungs-Disproportionen und überproportionale Reparationsbelastung lasteten auf der DDR. Nicht zuletzt prägte die neue DDR der Widerspruch zwischen demokratischer Verfassung und führender Rolle der SED, die gegenüber allen anderen Parteien des Demokratischen Blocks durchgesetzt wurde.

Referent: **Prof. Dr. Siegfried Prokop** (Bernau)

Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**

Dienstag, 4. November, 19 Uhr

Für eine andere DDR – Aufbruch und Wende in der Provinz *Die Geschehnisse 1989/90 in Gotha, Halberstadt und Pritzwalk*

Heute vor 25 Jahren demonstrierten Hunderttausende auf dem Alexanderplatz. Die Bilder dieser Großveranstaltung haben sich ebenso in unser Gedächtnis eingepägt, wie jene aus Leipzig oder Dresden. Doch was geschah zu dieser Zeit abseits der Großstädte? Passierten die gleichen Dinge im Kleinen? Was verlief in Städten, in denen sich die Leute unter Umständen persönlich kannten, anders?

Gab es auch hier Friedensgebete, Besetzungen der MfS-Dienststellen, Kundgebungen, Runde Tische? Und wann wurde in der Provinz aus dem Slogan "Wir sind das Volk" die Losung "Wir sind ein Volk"? Über Gleichzeitigkeiten und Ungleichzeitigkeiten, über eventuelle Rückschlüsse aus dem "Kleinen" auf das "Große" diskutieren wir mit:

- **Dr. Renate Hürtgen** (Berlin, Autorin "Ausreise per Antrag: Der lange Weg nach drüben: Eine Studie über Herrschaft und Alltag in der DDR-Provinz")

- **Sebastian Stude** (Rheinsberg, Autor "Aufbruch in der brandenburgischen Provinz – Die friedliche Revolution 1989/90 in Pritzwalk: Ereignisse, Interviews und Dokumente")

- **Matthias Wenzel** (Gotha, Autor "Wendezeiten: Gotha")
Moderation: **Alexander Amberger**

Mittwoch, 26. November, 19 Uhr

Vom Partner zum Adoptivkind

Der Wandel in der Haltung der Bundesregierung zur DDR im Verlauf der Herbstrevolution (November 1989 bis Februar 1990)

Auch wenn es heute keiner mehr glauben mag: Kanzler Kohls 10-Punkte-Plan vom 28. November 1989 stand noch ganz in der Tradition einer deutsch-deutschen Partnerschaft, wie sie sich seit Anfang der 1980er Jahre herausgebildet hatte. Erst seit Mitte Januar 1990 trat bei ihm an Stelle der Vorstellung von einem langfristig zu planenden schrittweisen Zusammenschluss beider deutscher Staaten der Plan eines kurzfristigen Anschlusses der DDR an die BRD. Bewirkte diesen Gesinnungswandel beim Kanzler der Verlauf der Revolution? Oder eine zusammenbrechende ostdeutsche Wirtschaft? Welche Rolle spielten machtpolitisches Kalkül oder veränderte außenpolitische Konstellationen?

Referent: **Prof. Dr. Jörg Roesler** (Berlin)

Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**

Dienstag, 2. Dezember, 19 Uhr

"In ihrem gegenwärtigen Zustand ist unsere Partei eine Gefahr für das Land"

... mit diesem provokativen Befund im Gründungsauftrag der "Plattform WF" meldet sich im November 1989 die SED-Basisopposition zu Wort. Es waren Parteimitglieder des wichtigen und modernen Werks für Fernsehelektronik in Berlin-Schöneweide und nicht wenige Intellektuelle, die das Schicksal der Partei und des Landes angesichts der Krise und Sprachlosigkeit der Führung in die Hand nehmen wollten.

Das Politbüro verschwand danach von der Bildfläche, der Weg zum Außerordentlichen Parteitag und zur schwierigen und kurvenreichen "Erneuerung" der Partei begann.

Was ist links, was ist sozialistisch in diesen Zeiten? Was hatte angesichts der historischen Umbrüche Bestand – und was wirkte in Partei und Gesellschaft weiter?

Referent: **Dr. Thomas Falkner** (Berlin)

Moderation: **Dr. Stefan Bollinger**



Alle Veranstaltungen finden in der Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg statt (S41&42, U2, M13: Schönhauser Allee). Der Eintritt zu den Abendveranstaltungen beträgt jeweils 2,00 Euro.